Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern

Band: 15 (1957)

Artikel: Ipsa Studeri Conchylia

Autor: Forcart, Lothar

Kapitel: III: Die Molluskensammlung von Samuel Studer

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-319492

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Die Molluskensammlung von Samuel Studer

Zahlreiche Zeitgenossen von Samuel Studer besaßen Naturalienkabinette, in welchen merkwürdige und schöne Objekte aus aller Welt — deren Seltenheit mehr galt als ihre wissenschaftliche Bedeutung — vereinigt wurden. Prachtswerke aus dem 18. und aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts beschrieben die Schätze dieser Kabinette.

Die Sammlungen von Samuel Studer enthielten, im Gegensatz zu diesen Kabinetten, unscheinbare einheimische Tiere, die in vielen Jahren rastloser Sammeltätigkeit zusammengetragen wurden. Im Nekrolog für Samuel Studer (Anonym 1836, S. 87) wurde über seine Sammlungen ausgeführt: «In den Umgebungen seines Wohnortes sowohl, als auf seinen Gebirgsreisen, sammelte er bis etwa zehn Jahre vor seinem Tode mit unermüdlichem Fleiße; mit bewunderungswerther Sorgfalt und vielleicht zu großem Zeitaufwand suchte er den Werth seiner Sammlung durch zierliche Aufstellung der ausgewählten Exemplare, dem Leben nachgebildetes Ausbreiten der Extremitäten, und Aufkleben der kleineren Species auf Karten, zu erhöhen. Seine über alle niedrigern Thierklassen sich erstreckenden, jedoch auf einheimische Arten sich beschränkenden Sammlungen mochten damals unter allen schweizerischen, sowohl durch Vollständigkeit als Schönheit den ersten Rang verdient haben.»

STUDER (Vers. helv. Conchyliologie, S. 1) teilte über seine Molluskensammlung, die er 1776 im Alter von 19 Jahren begann, mit: «Im Jahr 1789 hatte ich schon bey 90 verschiedene, u. alles selbst gesammelte Arten von Schweizer Conchylien beysammen, unter welchen ich 22 für ganz neu hielt, u. von welchen ich auch ein dürres Namensverzeichnis ohne beygefügte Beschreibung dem berühmten Engländer Coxe zukommen ließ, das dieser in der dem dritten Bande seiner Travels in Switzerland angehängten Faunula Helvetica mit einigen durch den Dr. Pultney beygefügten Citaten mit abdrucken ließ.»

In einem 1810 erschienenen Führer durch Bern (König 1810, S. 42) wird die Molluskensammlung von Professor Studer als Berner Sehenswürdigkeit angeführt, und (S. 15) darauf hingewiesen, daß sich im Naturhistorischen Museum — damals in der Gallerie der Bibliothek — ebenfalls eine von Studer angelegte Molluskensammlung befand.

Später kaufte Studer aus dem Nachlaß des 1801 verstorbenen Pfarrers Daniel Sprüngli dessen Sammlung von Meeresconchylien, die er mit seiner Sammlung einheimischer Mollusken vereinigte. Nach dem Tod von Samuel Studer gelangte seine Molluskensammlung in den Besitz der Berner Hochschule. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts konnten Literaturhinweise festgestellt werden, die auf die Studer-Sammlung verweisen. Später geriet sie vollständig in Vergessenheit. Als ich vor 25 Jahren Originalexemplare aus der Molluskensammlung von Samuel Studer studieren wollte, war im Naturhistorischen Museum von Bern, wo ich mich erkundigte, deren Verbleib unbekannt. Erst später erfuhr ich aus dem Nekrolog für Samuel Studer (Anonym 1836, S. 90), daß die Sammlung in den Besitz der Universität gelangte. Herr Prof. F. Baltzer teilte mir 1953 auf meine Anfrage mit, daß sich im zoologischen Institut der Universität Bern eine alte Molluskensammlung befinde, die vermutlich die Originalsammlung von Samuel Studer sei. Eine erste Überprüfung bestätigte diese Annahme.

Die Sammlung befand sich in stark vernachlässigtem und verschmutztem Zustand und waren nur wenige Originaletiketten vorhanden. Hingegen befanden sich bei den meisten Objekten Etiketten, die später — vermutlich durch Bernhard Studer — geschrieben waren, und auf welchen auf die ursprünglich von Samuel Studer verwendeten Namen hingewiesen wird.

Die Belegsammlung zu den Publikationen von SAMUEL STUDER wurde 1954 nach dem Naturhistorischen Museum in Basel gebracht, wo vorerst alle Objekte gereinigt werden mußten. Es ließ sich dabei nicht vermeiden, daß sich die kleinen, auf schwarzes Papier aufgeklebten Gehäuse, von demselben loslösten.

An Hand der Schriften von STUDER, vor allem seines Manuskriptes «Vers. helv. Conchyliologie» gelang es, von fast allen Molluskenschalen die ursprünglichen Benennungen durch STUDER festzustellen.

Zu den von Studer — nomenklatorisch gültig — beschriebenen Arten wurden die Typusexemplare festgelegt. Dabei muß berücksichtigt werden, daß es — wie bei allen alten Sammlungen ohne ursprüngliche Bestimmung der Typusexemplare — ungewiß ist, ob die vorliegenden Exemplare echte Syntypen — das heißt Exemplare die dem Autor bei der Originalbeschreibung vorlagen — sind, da der Begriff von Typusexemplaren erst lang nach Studers Tod geschaffen wurde. In älteren Sammlungen wurden öfters Typusexemplare später durch «bessere» Exemplare ersetzt, oder sie wurden mit später gesammelten oder von Korrespondenten erhaltenen Exemplaren vermischt.

Solche Manipulationen, die auch in Studers Sammlung vermutlich vorgekommen sind, lassen sich heute nicht mehr feststellen, da die Gehäuse der einzelnen Arten nicht nach Fundorten getrennt aufbewahrt wurden. Auch auf den Etiketten findet sich nur ausnahmsweise eine genaue Fundortsangabe, sondern meist nur eine allgemeine Verbreitungsbezeichnung wie z. B. «Helvetia».

Als Lectotypen wurden diejenigen Gehäuse gewählt, welche den Gehäusebeschreibungen im «Vers. helv. Conchyliologie» am besten entsprechen.

Den alten Etiketten wurden neue beigefügt, auf welchen die Arten in der gleichen Reihenfolge wie in Studers Handexemplar des «Systematischen Verzeichnis» nummeriert wurden. Ferner wurden die von Studer 1789 und 1820 verwendeten Benennungen und der heute gültige Name angeführt. Alle kleinen Gehäuse wurden in Glastuben verwahrt.

Die Molluskensammlung von Samuel Studer wird im Naturhistorischen Museum zu Bern deponiert, wo eine sachgemäße Konservierung derselben gewährleistet ist, und sie zur Verfügung der wissenschaftlichen Forschung steht. Dieselbe hat, als Belegsammlung zu den ersten Publikationen über alpine Mollusken, unschätzbaren zoologischen und historischen Wert.

TABELLE 1

Verzeichnis der Belegsammlung zu den malakologischen Publikationen von Samuel Studer

Nr.	Name in S	tuder 1820		Jetziger Name	Anzahl
1	Glischrus	s (Hyalina) v	itrea	Eucobresia diaphana	2
2	»	» I	oellucida	Vitrina pellucida pellucida	4
3	»	» e	elongata	Semilimax semilimax	
4	>	» a	nnularis	Phenacolimax (Oligolimax)	
				annularis	2
5	>	(Tapada) p	utris	Succinea (Succinea) putris	34
6	* X	» sı	uccinea	Succinea (Oxyloma) elegans	4
7	*	» o	blonga	Succinea (Hydrophyga) oblonga	6
8	*	(Helix) pyg	maea	Punctum pygmaeum	2
9a	»	» cost	tata	Vallonia costata	7
9b	»	» pul	chella	$Vallonia\ pulchella$	
10	»	» roti	undata	Discus rotundatus	24
11	»	« rud	erata	Discus ruderatus	5
12	»	« caei	lata	Trichio caelata	3
12a	>	» caei	lata	Trichia montana	2
13	>	» moi	ntana	» »	1
13a	*	»	»	» »	4

5	Nr.	Name in Stu	ıder 1820		Jetziger Name	Anzahl
	13 b	Glischrus	(Helix)	montana	Trichia montana	3
	13c	*	>	>	> >	4
	14	*	»	glabella	Trichia sericea	8
	15	>	»	rudis	> >	-
	16	x -	»	rupestris	Pyramidula rupestris	11
	17	>	»	lapicida	Helicigona (Helicigona)	ř
					lapicida	-
	18	*	»	elegans	Trochoidea elegans	-
	19 .	»	»	ciliata	Ciliella ciliata	1
	20	»	»	aculeata	Acanthinula aculeata	_
	21a	»	»	crystallina	Vitrea crystallina	10
	21b	>	»	diaphana	» diaphana	1
	21c	*	»	crystallina	subrimata	1
	22	>	»	lucida	Oxychilus cellarius	4
	23	*	»	cellaria	$oldsymbol{A}$ egopinella nitens	3
	24	»	*	nitidula	hammonis	7
	25	*	»	nitida	Zonitoides nitidus	10
	26	>	»	rufescens	Trichia sericea	-
	27	»	»	fulva	Euconulus fulvus	7
	28	y	»	carthusianella	Monacha cartusiana	7
	29	*	>>	incarnata	Monachoides incarnata	6
	30	>	»	strigella	Euomphalia strigella	11
	31	»	»	fruticum	Bradybaenus fruticum	15
	32	»	»	cingulata	Helicigona (Chilostoma)	
					cingulata cingulata	3
	33	»	»	zonata	Helicigona (Chilostoma)	
					zonata zonata	3
	34	*	»	foetens	Helicigona (Chilostoma)	
		9			zonata foetens	1
	35	*	>>	ericetorum	Helicella (Helicella) itala	15
	36	>	»	gratiosa	Helicella (Candidula)	
					gigaxii	9
	37	»	»	candidula	Helicella (Candidula)	
					unifasciata	20
	38	>	»	strigata	Helicella (Candidula)	
					unifasciata	4
	39	*	»	thymorum	Helicella (Candidula)	
					unifasciata	4
	40	»	»	villosa	Trichia villosa	15
	41	»	»	albula	» hispida	5
	42	»	»	sericea	» sericea	29
	43)	»	hispida	» hispida	4
	44	>	»	obvoluta ·	Helicodonta obvoluta	11
	45	*	*	holosericea	Isognomostoma holosericea	4
	46	>	*	personata	> isogonomostomum	5
	47	>	*	edentula	Trichia edentula	11

Nr.	Name in Studer 1820		Jetziger Name	Anzahl
48	Glischrus (Helix) uni	dentata	Trichia unidentata	(6)
49	» » arb	ustorum	Helicigona (Arianta)	
	4		arbustorum	28
50	» hor	tensis	Cepaea hortensis	12
51	» » nen	noralis	» nemoralis	10
52	· · · · · luc	orum	Helix pomatia	1
53	» » sylı	atica	Cepaea sylvatica	26
54	» » asp	ersa	Helix aspersa	10
55	» » por	natia	Helix pomatia	12
56	» (Bulinus) l	ubricus	Cochlicopa lubrica	(/2
57	» » (bscura	Ena obscura	
58	» » 7	nontanus	Ena montana	
59	» » (letritus	Zebrina detrita	331
60	» » 7	adiatus	. 35	-
61	» » (cicula	Caecilioides acicula	.—.
62	» (Pupa) trid	lens	Chondrula tridens	1
63	»	dridens	Jaminia quadridens	1:
64	• • dol	ium	Orcula dolium	1
65	» » dol	iolum	» · doliolum	6
66	» » um	bilicata	Lauria cylindracea	11-11-11
67	» » mai	rginata	Pupilla muscorum	15
68	» » trip	licata	triplicata	2
69	» » mir	ıuta	Truncatellina cylindrica	1
70	(Torquilla)	variabilis	Abida frumentum	6
71	> >	secale	» secale	21
72	> >	avena	Chondrina avenacea avenacea	6
73	» »	hordeum	» clienta	1
74	> >	granum	Granopupa granum	3
75	» (Clausilia)	man and a street	Charpentiera dyodon dyodon	2
76	> >	bidens	Cochlodina laminata	8
77	>	ventricosa	Laciniaria biplicata	4
78	»	plicata	» plicata	3
79	» »	roscida	Clausilia dubia	5
80	>	plicatula	» plicatula	14
81	> >	cruciata	» cruciata	10
82	> >	parvula	» parvula	16
83	7	rugosa	> cruciata	3
84	» »	fragilis	Balea perversa	3
85	Vertigo edentula		Columella edentula	3
86	» unidentata	•	Truncatellina monodon	
87a	• 4 dentata		Vertigo pygmaea	4
87b	> 5 dentata		» »	2
88	» 8 dentata		Vertigo antivertigo	4
89	» pusilla		• pusilla	_
90a	Carychium minimum		Carychium minimum	5
90 b	2 2		> tridentatum	4

Nr.	Name in Studer 1820	Jetziger Name	Anzahl
91	Carydium cochlea	Acme lineata	2
92	Cyclostoma maculatum	Cochlostoma septemspirale	-
93	» elegans	Pomatias elegans	7
94a	Paludina vivipara	Viviparus ater ater	
94 b	» achatina	» » »	
95	Nerita jaculator	Bithynia tentaculata	8
96a	Valvata obtusa	Valvata piscinalis f. alpestris	8
96 b	» »	» » f. antiqua	5
97	» pulchella	» » f. pulchella	3
98	» cristata	» cristata	3
99	Anisus (Planorbis) contortus	Anisus (Bathyomphalus)	
		contortus	4.
100	» » gyrorbis	Anisus (Anisus) spirorbis	2
101	» » spirorbis	» » leucostomum	7
102	» » hispidus	Gyraulus (Gyraulus) albus	4
103	» » corneus	» » acronicus	5
104a	»	Armiger crista	6
104b	» » cristatus	» »	
105	» » lenticularis	Hippeutis complanatus	5
106	» » nitidus	Segmentina nitida	3
107	» » vortex	Anisus (Anisus) vorticulus	6
108	»	Planorbis carinatus f. dubius	8
109	»	Planorbis carinatus	4
110	» » complanatus	» planorbis	15
111	» » umbilicatus	» carinatus	5
112	» (Physa) fontinalis	Physa fontinalis	3
113	» » turrita	Aplexa hypnorum	4
114	Limneus minutus	Lymnaea (Galba) truncatula	2
115	» palustris	Lymnaea (Stagnicola) palustris	25
116	» stagnalis	(Lymnaea) stagnalis	7
117	» lacustris	» » »	
		f. lacustris	5
118	» pereger	Lymnaea (Radix) peregra	13
119	» fontinalis	Lymnaea (Radix) peregra	9
120a	» hartmanni	(Radix) auricularia	1
120b	» »	» » peregra f. ovate	a 3
121	» auricularis	» » auricularis	9
122	» ovatus	» » peregra f. ovate	12
123	» acronicus	» » peregra f. ovate	4
124	Ancylus fluviatilis	Ancylastrum fluviatile	4
125	» lacustris	Ancylus lacustris	1
126	Cyclas rivalis	Sphaerium corneum 17	u. 2/2
127	» nucleus	» »	
		f. nucleus 7	
128	» lacustris	» lacustre 11	
129a	» amnica	Pisidium amnicum 5	u. 3/2

Nr.	Name in Studer 1820	Jetziger Name	Anzahl
129b	Cyclas aminca	Pisidium subtruncatum	1
130a	» fontinalis	» casertanum	7
130b	>	» nitidum	1
131	» minima	» obtusale	5
132	Unio rostratus	Unio crassus cytherea	1 u. 1/2
133	» inflatus	» » »	1 u. 1/2
134	» dilatatus	» » »	1 u. 1/2
135	sinuatus	» » »	4 u. $3/2$
136	» ovatus	» » »	1 u. 1/2
137	» planus	» » »	1
138	Anodonta anatina	Anodonta cygnaea	5 u. 2/2
139	» cygnaea	> >	5 u. 2/2

IV. Nomenklatorische Ergebnisse

A. Von Samuel Studer aufgestellte Genera und Subgenera

a) In Coxe 1789 aufgestelltes Genus:

Genus Pomatias Studer, 1789; in Coxe Voy. Switzerland, 3, S. 388.

Typische Art (monotyp.): Pomatias elegans (Müller) = Nerita elegans Müller, 1774. (Pomatias variegatus Studer, 1789, die zweite Art des Genus Pomatias, ist als Nomen nudum, nomenklatorisch ungültig).

b) 1820 aufgestellte Genera und Subgenera (alphabetisch angeordnet):

Genus Anisus Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (12), S. 91 (Syst. Verz., S. 23).

Typische Art: Anisus (Planorbis) spirorbis (Linnaeus) = Helix spirorbis Linnaeus, 1758 (= Anisus [Anisus] spirorbis). Typenwahl: Gray 1847, Proc. Zool. Soc. London, 15, S. 180 No 508.

Subgenus Bulinus Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (11), S. 88 (Syst. Verz., S. 17).

Subgenus des Genus Glischrus Studer, 1820.

Neubestimmung der typischen Art: Glischrus (Bulinus) montanus (Draparnaud) = Bulinus montanus Draparnaud, 1801 (= Ena [Ena] montana).

Homonym mit Bulinus Müller, 1781.

Synonym mit dem gültigen Namen Ena Turton, 1831.

Wegen der Nomenklatur cf. Ellis (1955: 275-278) und Baily (1955: 279-280).

Genus Glischrus Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., 3 (11), S. 86 (Syst. Verz., S. 11).

Neubestimmung der typischen Art: Glischrus (Helix) pomatia (Linnaeus) = Helix pomatia Linnaeus, 1758.

Synonym mit dem gültigen Namen Helix Linnaeus, 1758.